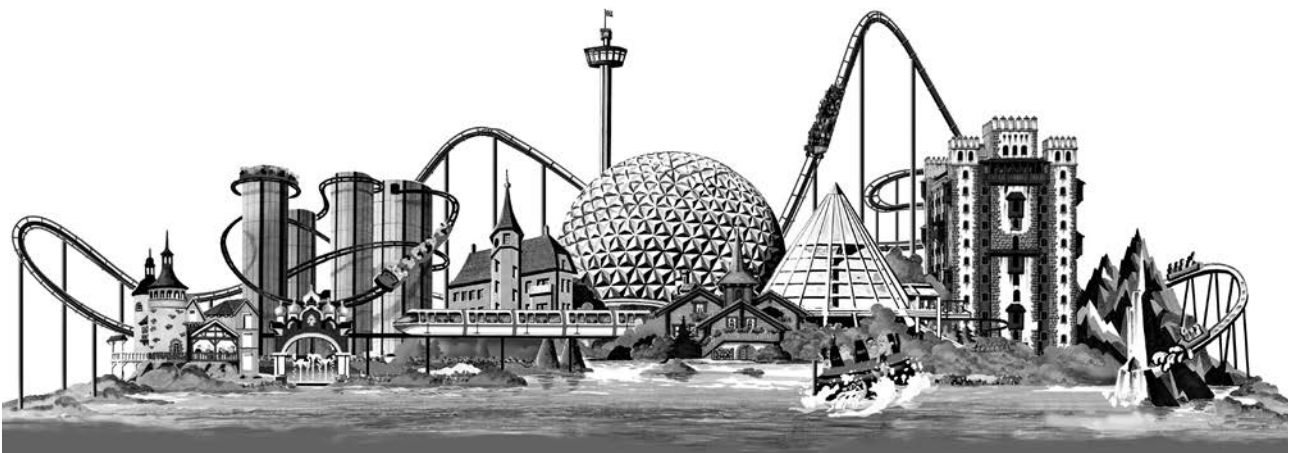


Willkommen zur Europa-Rallye

im **EUROPA★PARK®**

**Geht mit uns auf eine geographische Entdeckungsreise
durch den Europa-Park!**

**Bei der Europa-Rallye des Europa-Park könnt ihr
mit Spaß etwas lernen und viel erleben!**



Liebe Schülerinnen und Schüler,

diese Rallye führt euch auf eine ganz besondere Art und Weise durch den Europa-Park: zum einen lernt ihr viele interessante Stellen des Freizeitparks kennen, zum anderen arbeitet ihr wie richtige Geographen mit deren Fachmethoden.

Das Lesen und Verstehen von Karten und Plänen ist eine wichtige geographische Arbeitsweise. Zur ersten Orientierung müsst ihr euch deshalb am Eingang des Europa-Park den **aktuellen Parkplan** besorgen.

Jetzt kann's losgehen!

1. Jeder Plan und jede Karte besitzt eine Legende. Damit ihr euch zurechtfindet, müsst ihr unter „Kleine Tipps für große Abenteuer“ die folgenden Piktogramme (= Bildsymbole) suchen. Was bedeuten diese?



2
Punkte

2. Wenn ihr nun den Plan ganz aufklappt, findet ihr auf der oberen Leiste die zahlreichen Themenbereiche, die es im Europa-Park gibt. Als Geograph müsst ihr die Länder in der beigelegten Europakarte herausfinden! Welche **vier Länder** gehören zu Südeuropa?

2
Punkte

Schraffiert sie mit einem Bleistift in der Karte auf Seite 3!



3. Vom Haupteingang marschiert ihr los. Der Plan hilft euch, die **Attraktion Nr. 22** zu finden. Es ist ein Denkmal deutscher Geschichte. Geographen müssen Texte lesen, verstehen und wichtige Informationen daraus entnehmen.

Lest die Texttafel und ihr könnt die folgenden Fragen locker beantworten:

a) Wie hieß dieses Bauwerk, dessen Überreste hier stehen?

1
Punkt

b) Wann wurde mit seinem Bau begonnen (Tag, Monat, Jahr)?

1
Punkt

c) Wann war der **Fall der Berliner Mauer** (Tag, Monat, Jahr)?

1
Punkt

4. Ihr geht nun durch die Deutsche Allee. Dort findet ihr die vier unten abgebildeten Häuser. Aus welchen Bundesländern stammen diese?



2
Punkte

Ordnet in der Deutschlandkarte auf Seite 5 die richtigen Buchstaben-Häuser den entsprechenden Bundesländern zu. Achtung – ihre Namen fehlen in der Deutschlandkarte. Die Landeshauptstädte sind bereits eingetragen.



5. Geographie arbeitet oft eng mit Geschichte zusammen. Dazu müssen Erdkundler Textquellen lesen und verstehen.

Euer nächstes Ziel ist der „Europa-Brunnen“. Am Rande dieses Brunnens erfahrt ihr, wie – nach einer Sage – der Kontinent Europa zu seinem Namen kam.

Welche Aussagen sind zutreffend?



Aussage

trifft zu

trifft nicht zu

Die Sage spielt am Mittelmeer

☐
☐

König Agenor hatte einen Sohn

☐
☐

Zeus verwandelte sich in einen Löwen

☐
☐

Zeus entführte die Königstochter nach Korsika

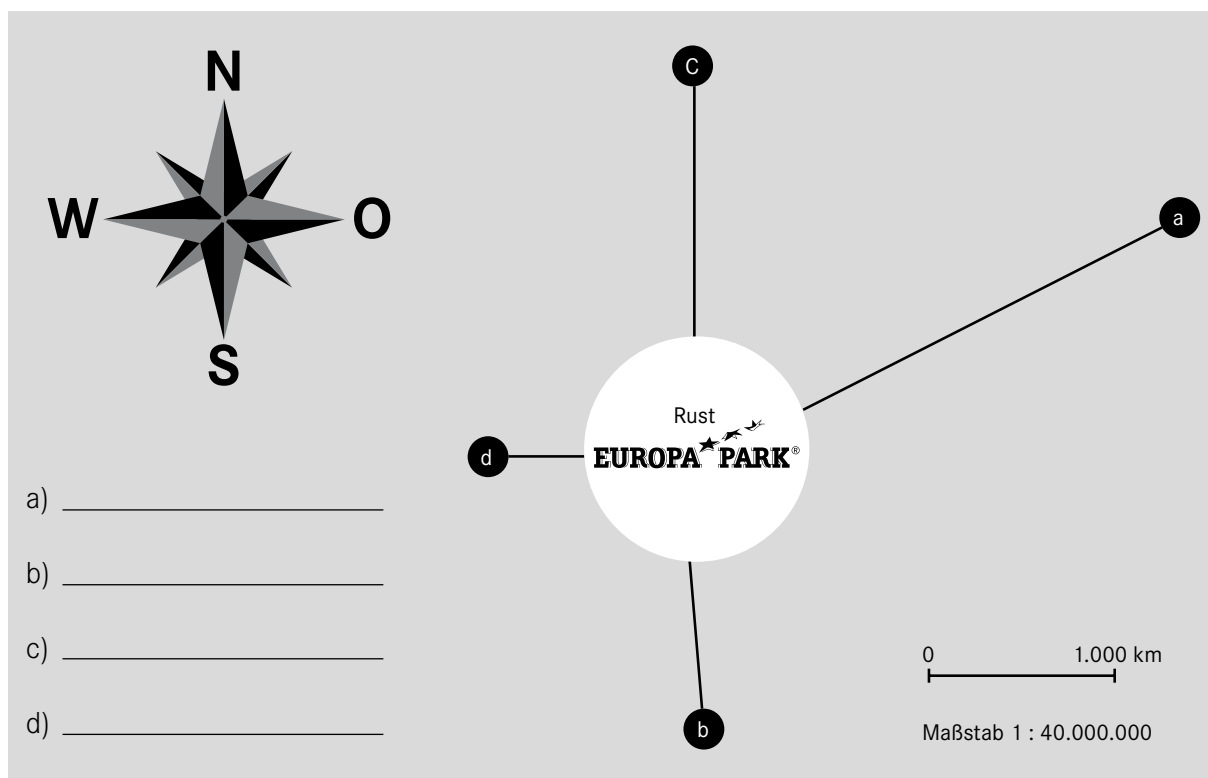
☐
☐

Der Kontinent wurde nach der Königstochter benannt

☐
☐

2,5
Punkte

6. Am Boden, rund um den „Europa-Brunnen“ herum, findet ihr die Namen vieler europäischer Städte. Gleichzeitig erfahrt ihr, wie viele Kilometer sie von Rust entfernt sind. Könnt ihr aufgrund der Länge der Verbindungslinien die einzelnen Orte richtig beschriften? Der Maßstab, die Himmelsrichtungen und die Europakarte auf Seite 3 helfen euch dabei.



4
Punkte

7. Nun braucht ihr wieder den Europa-Park-Plan. Sucht die **Attraktion Nr. 202** und begeht euch dort hin.
In welchem Land seid ihr?

Oft muss man in der Geographie messen, um Längen und Höhen darzustellen. Dazu müsst ihr Zahlenwerte ermitteln und miteinander vergleichen.

Bringt zunächst in Erfahrung, wie hoch der Euro-Tower ist.

(_____ m)

Auf einer Abbildung am Eurotower seht ihr den Eiffelturm, das Wahrzeichen von Paris, der Hauptstadt Frankreichs. Er ist 300 m hoch. Das Freiburger Münster ist etwa 125 m hoch.

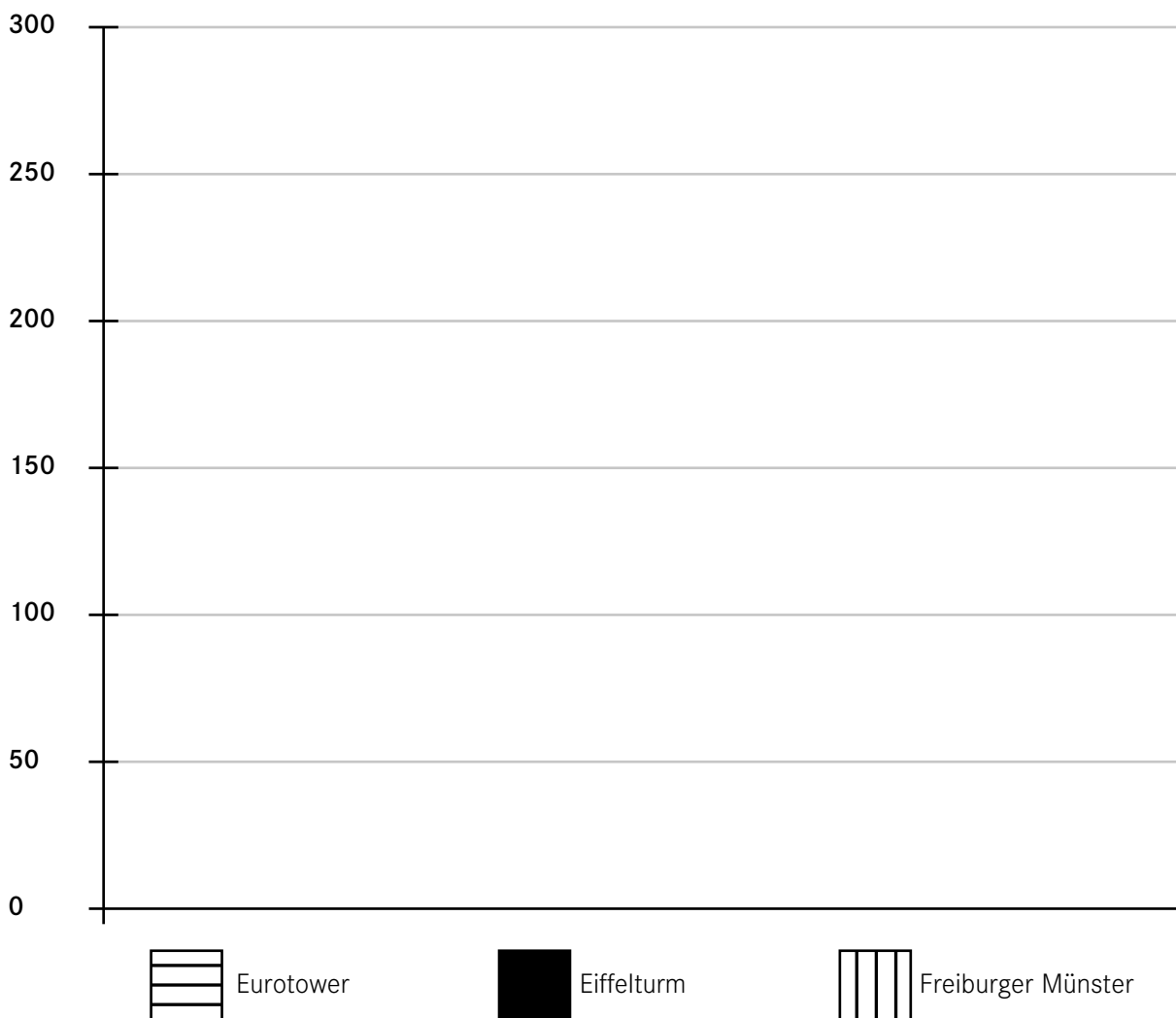
Um die Höhen der Gebäude gegenüber zu stellen, braucht ihr einen Maßstab.

Wählt den Maßstab 1 : 2500 (d. h. 1 cm in der Abbildung = 25 m in der Natur)

Zeichnet die drei Gebäude im richtigen Größenverhältnis ein.

5
Punkte

Meter



8. Vorbei an der Eurosat kommt ihr in den **Themenbereich Schweiz**.

Beim Fahrgeschäft Gletscherflieger (**Nr. 352** im Plan) findet ihr diese Karte der Jungfraubahnen. In ihr sind verschiedene Bahnstrecken und Wanderwege eingetragen.

Ihr wollt von Interlaken Ost zum Jungfraujoch.



Errechnet, wie viele Höhenmeter ihr überwinden müsst.

Interlaken Ost _____ m

Jungfraujoch _____ m

Höhenunterschied _____ m

Zunächst fahrt ihr von Interlaken Ost mit der Bahn nach Zweisimmen. Nun geht es zu Fuß weiter. Ihr wählt die Wege Nr. 54, 48, 41 und 37.

An welchen Orten kommt ihr vorbei? Die Legende hilft euch dabei!

Weg Nr. 54 _____

Weg Nr. 48 _____

Weg Nr. 41 _____

Weg Nr. 37 _____

Vom Eigergletscher fahrt ihr mit der Jungfraubahn dann zum Jungfraujoch.

5
Punkte

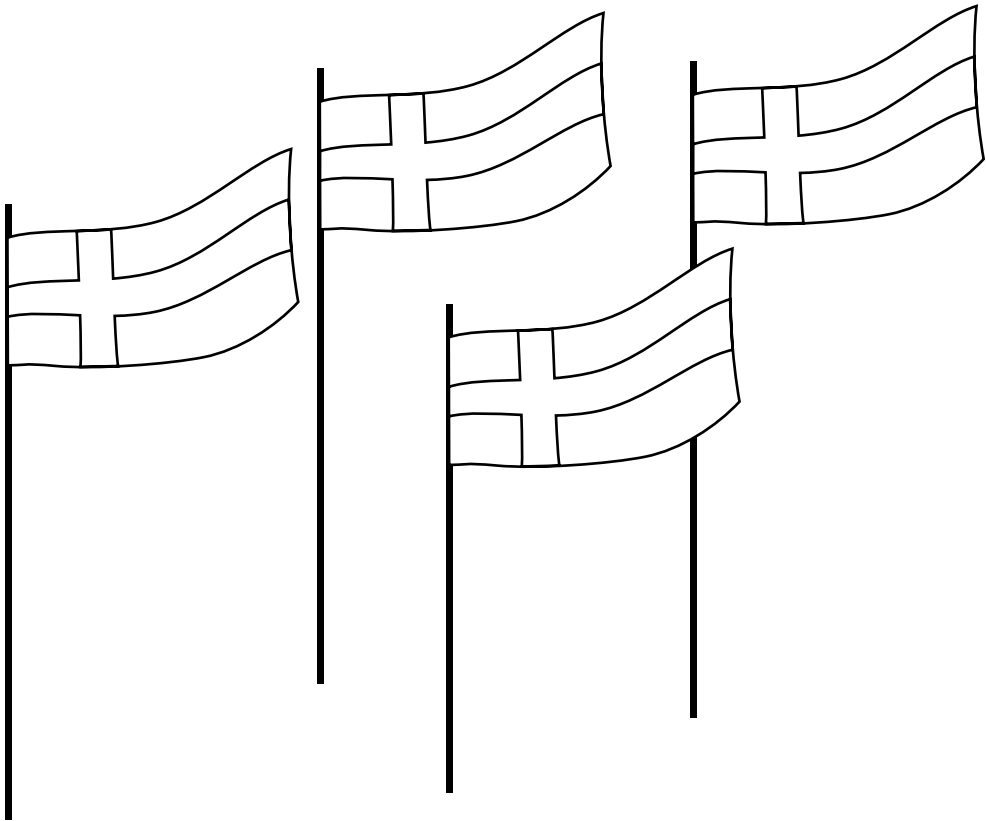
9. Auf nach Skandinavien! Dort findet ihr den unten abgebildeten Torbogen mit den Flaggen der skandinavischen Länder.
Ihr wisst sicher, wie diese heißen und kennt ihre Hauptstädte. Tragt sie in der richtigen Reihenfolge (wie auf dem Foto abgebildet) von links nach rechts in die Tabelle ein. Wenn ihr sie nicht kennt, müsst ihr andere Besucher befragen oder in der Europakarte auf Seite 3 nachschauen.

Land	Hauptstadt



Vergleicht die vier Flaggen dieser Länder.
Dabei entdeckt ihr sicher eine Gemeinsamkeit:

Wenn ihr Buntstifte dabei habt, könnt ihr die Flaggen farbig anmalen.



10. Geht nun vom Skandinavischen Themenbereich in den neusten Themenbereich des Europa-Park: Island. Beim Brunnen der Monorail-Station findet ihr eine Karte von Island.

a) Wie heißt die Hauptstadt von Island?

1
Punkt

b) Was schätzt ihr: Wie viel Prozent des Landes sind von Eis bedeckt?

1
Punkt

c) Warum wird diese Fläche in den nächsten Jahren wahrscheinlich immer kleiner werden?

1
Punkt

11. Sucht im isländischen Themenbereich die Flagge dieses Landes.


a) Zeichnet sie auf:

1
Punkt

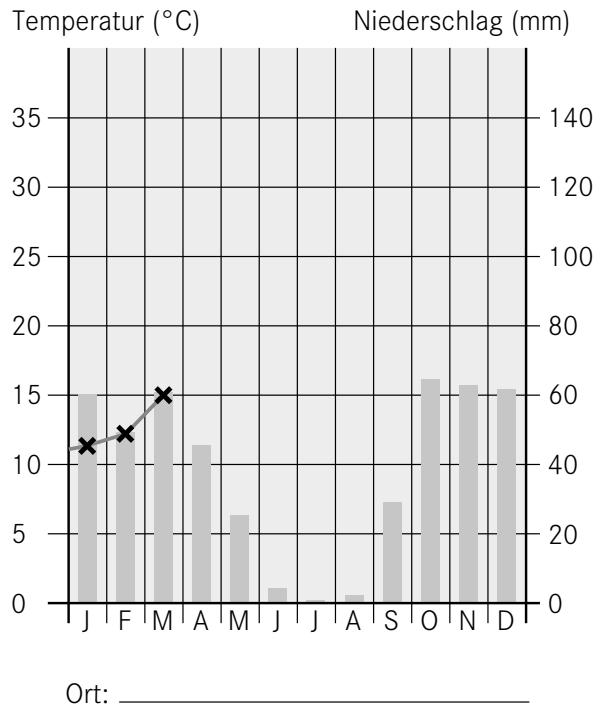
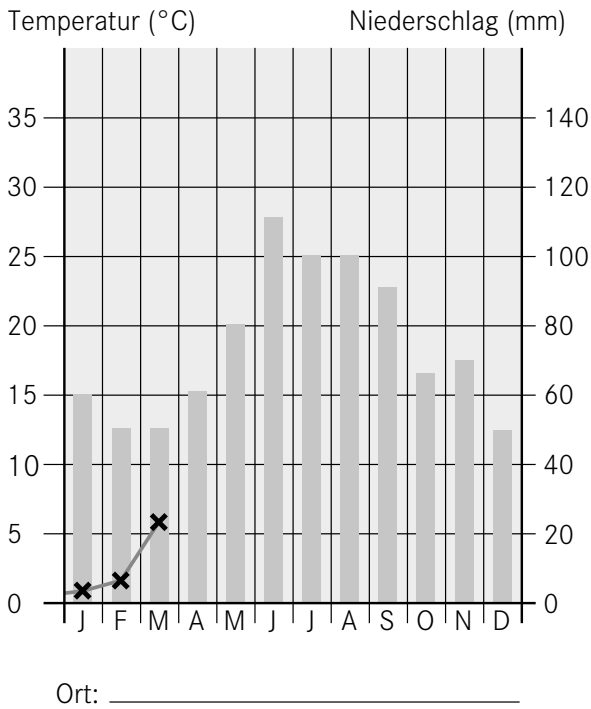
b) Was denkt ihr, bedeuten die Farben der Flagge?

1
Punkt

Wenn ihr die Fragen in Island beantwortet habt, geht vom Isländischen Themenbereich aus durch Portugal am „Atlantica Super Splash“ vorbei, biegt dann rechts ab auf den Weg Richtung Spanien!

12. Um sich eine Vorstellung von Wetter und Klima eines Ortes machen zu können, erstellen Geographen Klimadiagramme. Das ist jetzt eure Aufgabe. Marschiert in den Themenbereich „Spanien“. In der Nähe des Schildes mit diesem Piktogramm  (erinnert ihr euch?) findet ihr einen Kinderspielplatz. Links vom Eingang befindet sich eine Tafel mit zwei Tabellen, die Temperaturangaben und Niederschlagsmengen von Rust und Malaga zeigen. Malaga liegt ganz im Süden Spaniens.

Die monatlichen Niederschläge beider Orte sind bereits als Säulen eingetragen.
Übertrag nun noch die Temperaturwerte in die unten stehenden Klimadiagramme.
Ein Anfang ist schon gemacht ...
Vergesst nicht, die richtigen Ortsnamen einzutragen.



Berechnet dann die mittlere Jahrestemperatur für beide Orte. Dazu zählt man die Temperaturwerte von Januar bis Dezember zusammen und teilt die Summe durch 12.

Rust = _____ °C Malaga = _____ °C (aufgerundet)

In welchem Monat fallen die meisten Niederschläge?

in Rust: _____ (Monat) _____ mm

in Malaga: _____ (Monat) _____ mm

Fasse deine Auswertung zusammen:

Das Klima in Südspanien ist im Sommer _____ und _____ als in Rust.

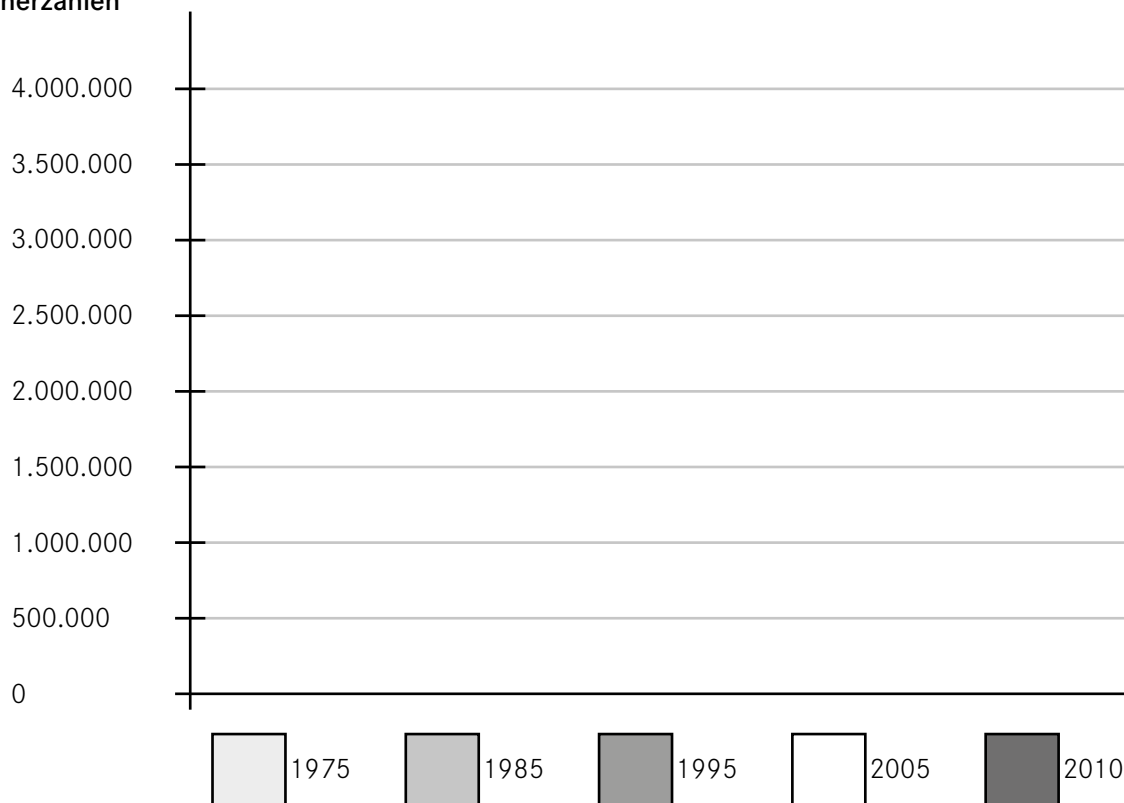
7
Punkte

13. Geographen arbeiten auch mit Statistiken. Sie sammeln Informationen, die sie aus regelmäßigen Erhebungen und Befragungen erhalten und stellen sie grafisch dar. Zum Schluss dürft ihr noch einmal ein Diagramm erstellen.

Seit 1975 haben sich die Besucherzahlen des Europa-Park ständig weiter entwickelt. Vergleicht die Werte von 1975 bis 2010 miteinander und stellt sie in einem Säulendiagramm dar.

Jahr	Besucherzahlen gerundet
1975	250.000
1985	1.250.000
1995	2.500.000
2005	3.750.000
2010	mehr als 4.000.000

Besucherzahlen



Geographen müssen Diagramme auch interpretieren (d. h. deuten).
Wie deutet ihr dieses Diagramm? Notiert eure Schlussfolgerung!

2
Punkte

Geschafft! Eure Lehrerin oder euer Lehrer warten bereits am Treffpunkt auf euch.

Methodisch-didaktischer Kommentar zur Europa-Rallye:

Vorbemerkung:

In dieser Rallye geht es nicht so sehr um das Abfragen von Wissensinhalten, sondern viel mehr darum, in unterschiedlichen Themenbereichen beispielhaft verschiedene geographische Fachmethoden kennen zu lernen und anzuwenden.

Die Europa-Rallye befasst sich im Schwerpunkt mit dem Thema Geografie.

Es geht vor allem um fachbezogene Arbeitsweisen, durch die geographische Informationen oder Erkenntnisse gewonnen werden sollen. Neben der Sachkompetenz ist vor allem die Methodenkompetenz gefragt. Darunter verstehen Erdkundelehrer eine Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -darstellung sowie die Informationsdeutung.

Dazu gehören beispielsweise folgende Methodenkompetenzen:

- Karten lesen und verstehen
- Kartenskizzen zeichnen
- Legenden zu Karten anlegen
- Diagramme zeichnen und interpretieren
- Daten erheben (z. B. zählen, messen, befragen, kartieren)
- Bilder, Grafiken, Statistiken decodieren, versprachlichen und bewerten
- Texte Sinn erfassend lesen und auswerten und in vielfältiger Form visualisieren
- Grundkenntnisse über Staaten und Regionen erwerben
-

So finden z.B. Karten in den Leitgedanken der Fächerverbünde des neuen Bildungsplans Baden-Württembergs im Bereich der Methodenkompetenz als „nicht kontinuierliche Texte“ Erwähnung. Allerdings sind die Anforderungen der einzelnen Schularten sehr unterschiedlich (siehe nachfolgenden Auszug aus dem Bildungsplan BW 2004).

Hauptschule	Realschule	Gymnasium
... Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Informationen aus kontinuierlichen und nicht kontinuierlichen Texten. Sie werten Quellen, Bilder und Karikaturen aus, interpretieren und erstellen Karten, Tabellen und Diagramme. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich mit kontinuierlichen und nicht kontinuierlichen Texten auseinander zu setzen. Sie können Bilder, Karten, Karikaturen, Grafiken, Statistiken aller Art decodieren und versprachlichen, bewerten und in einfacher Form selbstständig herstellen. ... Durch ein vernetztes topographisches Grundwissen finden sie sich auf unterschiedlichen Kartentypen, in Orientierungssystemen unterschiedlicher Maßstabsdimension zurecht und können damit handelnd umgehen ...	Die notwendige Bandbreite der Arbeitsweisen und Arbeitstechniken verdeutlichen folgende Anforderungen: ... grundlegende Fertigkeiten in der Anwendung und Interpretation von Karten und anderen Hilfsmitteln, um sich räumlich orientieren zu können ...

Organisation:

Die Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen von maximal vier Personen. Bei der Europa-Rallye sollen die Jugendlichen lernen, kooperativ in Gruppen zusammen zu arbeiten. In den Teams entwickeln sich soziale Bindungen, das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Selbstbehauptung und Anpassung innerhalb der Gruppe müssen in Einklang gebracht, Absprachen getroffen werden.

Die einzelnen Teams werden im zeitlichen Abstand auf die Strecke geschickt. Für den Zeitpunkt nach Durchlaufen der Europa-Rallye wird ein Treffpunkt vereinbart, an dem sich dann die Lehrkraft aufhält. Dazu bietet sich einer der vielen Meeting Points (z. B. in Spanien) im Park an. Hier kann auch die Auswertung stattfinden.

Da es bei der Europa-Rallye vor allem um die Anwendung geographischer Fachmethoden geht, ist es sinnvoll, bei der Vorbereitung im Unterricht darauf hinzuweisen, dass die Schülerinnen folgende Utensilien mitbringen sollten:

- Bleistift
- Holzfarbstifte
- Lineal oder Geodreieck

Einige Aufgaben verlangen auch gewisse zeichnerische Fähigkeiten. Deshalb ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler vor Beginn der Rallye darauf hinzuweisen, dass man diese Aufgaben im Sitzen – möglichst mit einer Schreibunterlage – lösen sollte.

Auswertung:

Die Auswertung und Besprechung können entweder gleich nach dem Eintreffen der einzelnen Teams im Themenbereich Spanien oder später im Unterricht erfolgen.

Würdigung:

Jede Schülerin, jeder Schüler bekommt nach erfolgreichem Durchlaufen der Europa-Rallye eine Urkunde, welche die Teilnahme und die Kenntnis einiger Fachmethoden in Erdkunde bescheinigt.

Hinweise und Lösungen:

Im Folgenden werden einige didaktische Hinweise – auch für „Nicht-Geographen“ gegeben und Lösungsvorschläge angeboten.

Die Europa-Rallye ist so geplant, dass aus den Aufgabenblättern die zu bewältigenden Aufgaben klar hervorgehen. Zur Orientierung im Park dient der Plan auf der „Park-Info“, welcher zu Anfang der Rallye von jeder Gruppe besorgt werden muss.

Möglichkeit zum Feedback zu Ihrer Klassenfahrt in den Europa-Park: www.europapark.de/feedback-fuer-lehrer

Zu Aufgabe 1:

Lösung:

Als Piktogramme sind abgebildet:



Besucher-Information



Meeting-Point



Sicherheit



Erste Hilfe

Erläuterungen:

Fast täglich haben wir mit Karten und Plänen zu tun, sei es als Stadtplan in einer fremden Stadt, sei es als Wegskizze für Freunde.

Der Umgang mit Karten ist in unserer mobilen Berufs- und Arbeitswelt eine Kulturtechnik, die vor allem im Geographie-Unterricht vermittelt werden muss. Karten stellen also ein wichtiges Arbeitsmittel dar. Zur Nutzung sollen die Schülerinnen und Schüler über zwei Qualifikationen verfügen, nämlich das Lesen und Verstehen topographischer und thematischer Karten. Um Karten lesen zu können, müssen die Kinder die Kartenzeichen „übersetzen“. Es wäre allerdings schade, wenn der Spaß an Karten schon frühzeitig durch langwierige Einführungskurse im Klassenzimmer verloren ginge. Kartenarbeit kann nämlich sehr viel Spaß machen und so „ganz nebenbei“ stattfinden, in diesem Fall mit dem Plan des Europa-Park.

Zu Aufgabe 2:

Lösung:

Italien, Griechenland, Spanien und Portugal gehören zu Südeuropa.

Erläuterungen:

Topographische Methodenkompetenz ist nicht zuletzt aufgrund der PISA-Studie Aufgabe geographischer Erziehung. Topographie bedeutet aber mehr als reine Kenntnis geographischer Namen. Was nützt es den Jugendlichen, wenn sie auf einer stummen Weltkarte Deutschland farbig ausmalen können, aber die Nachbarländer nicht kennen, geschweige denn wissen, ob ein Land Mitglied der EU ist oder nicht. Neben „topographischem Orientierungswissen“ sind „räumliche Ordnungsvorstellungen“ wichtig. Für Schülerinnen und Schüler in Deutschland steht zunächst die Auseinandersetzung mit dem Heimatraum an erster Stelle. Aber die europäische Integration ist eine große Herausforderung unserer Zeit. Deshalb sind topographische Grundkenntnisse über Staaten und Städte in Europa unerlässlich. Eine Orientierung mithilfe der aus der Grundschule bereits bekannten Himmelsrichtungen ist gewünscht.

Zu Aufgabe 3:

Lösung:

a) Berliner Mauer b) 13. August 1961 c) 9. November 1989

Erläuterungen:

In den neuen Bildungsplänen wird gefordert, dass komplexe geographische, politische und historische Fragestellungen nicht nur im Fach Geographie und in den Fächerverbünden, sondern auch – soweit möglich – in enger Kooperation mit dem Fach Geschichte bearbeitet werden. Gerade die neuere deutsche Geschichte mit dem Bau und Fall der Berliner Mauer bietet sich hier fächerverbindend an.

Zu Aufgabe 4:

Lösung:



Thüringen



Brandenburg



Mecklenburg-Vorpommern



Sachsen



Erläuterungen:

Eine Umrisskarte mit allen Bundesländern dient als Basis für diese Aufgabe. Dazu soll der Blick „über den Tellerrand“ des Faches gewagt werden, z. B. in die Architektur. Ziel ist es, unterschiedliche Häusertypen den entsprechenden Bundesländern zuordnen zu können.

Zu Aufgabe 5:

Lösung:

Aussage

Die Sage spielt am Mittelmeer

König Agenor hatte einen Sohn

Zeus verwandelte sich in einen Löwen

Zeus entführte die Königstochter nach Korsika

Der Kontinent wurde nach der Königstochter benannt

trifft zu

trifft nicht zu



Erläuterungen:



Am Beispiel des „Europa-Brunnen“ soll die Lesekompetenz geschult werden. Es geht darum, einen einfachen kontinuierlichen Text zu lesen und zu verstehen, um das erworbene Wissen inhaltlich richtig in eine Tabelle einordnen zu können.

Zu Aufgabe 6:

Lösung:

a) Moskau = 2175 km b) Rom = 800 km c) Oslo = 1360 km d) Paris = 410 km

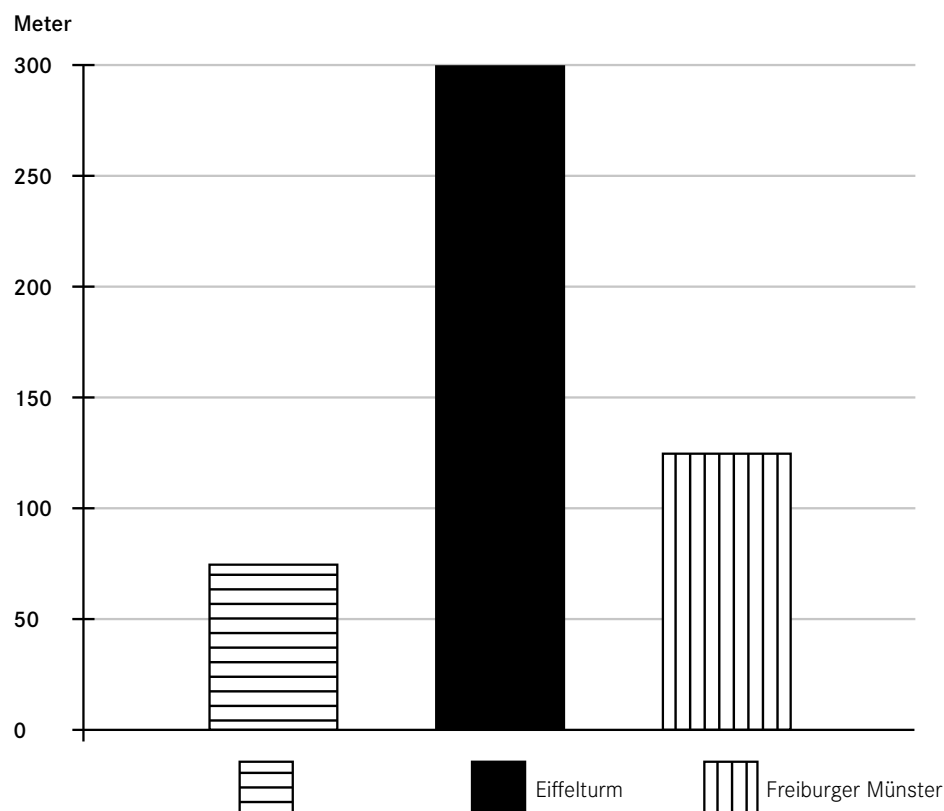
Erläuterungen:

Rund um den „Europa-Brunnen“ befinden sich, am Boden eingelassen, die Namen europäischer Städte mit Angaben über die Luftlinienentfernung dieser Orte vom Europa-Park in Rust. In einem vorgegebenen Strichdiagramm sollen die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlich langen Zahlenstrahlen die Entfernung von vier europäischen Hauptstädten in Bezug zu Rust eintragen. Eine Maßstableiste, die Himmelsrichtungen auf der Skizze sowie die Europakarte auf Seite 3 der Rallye helfen dabei.

Zu Aufgabe 7:

Lösung:

Frankreich – Der Euro-Tower ist 75 m hoch.



Erläuterungen:



Mithilfe des Plans begeben sich die Schülerinnen und Schüler in den Themenbereich Frankreich und ermitteln oder erfragen die Höhe des Euro-Tower (75 m). Die Höhe des Eiffelturms wird mit 300 m, die Höhe des Freiburger Münsters mit 125 m angegeben. Dazu wird der Maßstab vorgegeben. Nun sollen die Kinder die drei Bauwerke in Form eines Säulendiagramms in ein Koordinatensystem eintragen und so miteinander vergleichen. Ziel ist, neben der Visualisierung, der praktische Umgang mit dem Maßstab.

Hinweis:

Das Freiburger Münster wird mit 125 m angegeben, um die Verhältnisse leichter maßstabsgerecht zeichnen zu können. In Wirklichkeit ist der Turm 116 m hoch.

Zu Aufgabe 8:

Lösung:

Interlaken Ost 567 m

Jungfraujoch 3454 m

Höhenunterschied 2887 m

Weg Nr. 54:Zweilütschinen – Lauterbrunnen

Weg Nr. 48:Lauterbrunnen – Wengen

Weg Nr. 41:Wengen – Kleine Scheidegg

Weg Nr. 37:Kleine Scheidegg – Eigergletscher



Erläuterungen:

Im Mittelpunkt dieser Aufgabe steht die Arbeit mit einer thematischen Karte. Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler die Höhenangaben von Interlaken Ost und dem Jungfraujoch herauslesen und den Höhenunterschied berechnen.

Daran schließt sich eine Aufgabe zum Umgang mit einer Legende an. Aus dieser Legende finden die Schülerinnen und Schüler ihren Wanderweg aufgrund vorgegebener Zahlen und benennen die Orte, an deren Route vorbeiführt.

Zu Aufgabe 9:

Lösung:

In Skandinavien müssen die Länder mit ihren Hauptstädten benannt werden. Als Hilfe dient wieder die Europakarte auf Seite 3 der Rallye. Die Reihenfolge von links nach rechts lautet:

Land	Hauptstadt
Norwegen	Oslo
Finnland	Helsinki
Dänemark	Kopenhagen
Schweden	Stockholm



Gemeinsamkeit aller vier Flaggen ist das abgebildete Kreuz.

Außerdem können – falls Buntstifte mitgebracht wurden – die vier ähnlich aussehenden Flaggen dieser Länder farbig ausgemalt werden.

Zu Aufgabe 10:

Lösung:

- a) Reykjavík
- b) ca. 12 %
- c) Durch die globale Erwärmung steigt auch in Island die Durchschnittstemperatur an, beobachten kann man dies am Schmelzen der Gletscher: Gletscherzungen ziehen sich zurück, einzelne kleine Gletscher sind bereits verschwunden.

Erläuterungen:

Bei dieser Frage handelt es sich um eine Schätzfrage.

Auf der Karte, die Ihre Schüler gesichtet haben, sind die Flächen, die mit Eis bedeckt sind weiß eingezeichnet. Ein Viertel des Landes ist von einem massiven Vulkangürtel bedeckt, dementsprechend besteht die Insel hauptsächlich aus Vulkanstein (Basalt). 62 % der Insel sind unbepflanzt.

Nur 1 % ist mit Wald bedeckt, 1,5 % sind als Weideland auszumachen und 12 % von Island sind mit Gletschern bedeckt.

Zu Aufgabe 11:

Lösung zu 11a:



Lösung zu 11b:

Eine dunkelblaue Flagge, die den Atlantischen Ozean darstellen soll. Rot und Weiß sind die Farben die zum Landesmotto passen: „Land aus Feuer und Eis“

Zu Aufgabe 12:

Rust	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
°C	1	2	6	10	14	18	19	17	16	10	5	2
mm	61	53	53	62	81	112	101	101	91	66	69	52

Malaga	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
°C	12	13	15	17	19	23	25	26	24	20	16	14
mm	61	51	62	46	26	5	1	3	29	64	63	62

Lösung:

Als Fazit sollen die Kinder feststellen, dass das Klima in Spanien im Sommer viel wärmer und trockener als in Mitteleuropa, aber auch im Winter mild ist (Mittelmeerklima).

Jahresdurchschnittstemperatur: Rust: 10 °C ; Malaga 19 °C

Monate mit dem meisten Niederschlag: Rust: Juni 112 mm; Malaga: Oktober 64 mm

Erläuterungen:

Die PISA-Studie hat gezeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit nicht kontinuierlichen Texten wie Diagrammen große Probleme haben. Der kompetente Umgang der Kinder mit dem Klimadiagramm setzt das Entwickeln und Einüben folgender Fähigkeiten voraus:

- Erstellen von Klimadiagrammen
- Lesen und Beschreiben von Klimadiagrammen
- Interpretieren von Klimadiagrammen

Ziele bei dieser Rallye sind das Vervollständigen zweier Klimadiagramme: zum einen soll der regionale Bezug zum Ort der Rallye (Rust), zum anderen der Bezug zum Themenbereich Spanien (Malaga) hergestellt werden. Die Niederschlagswerte sind bereits als Säulen in beide Diagramme eingetragen, die Temperaturkurven müssen ergänzt werden. Durch den anschließenden Vergleich der beiden Klimadiagramme soll erkannt werden, dass es in Rust durchschnittlich 9 °C kälter ist als in Malaga, während die Niederschläge dort im Oktober am höchsten sind, in Rust im Juni.

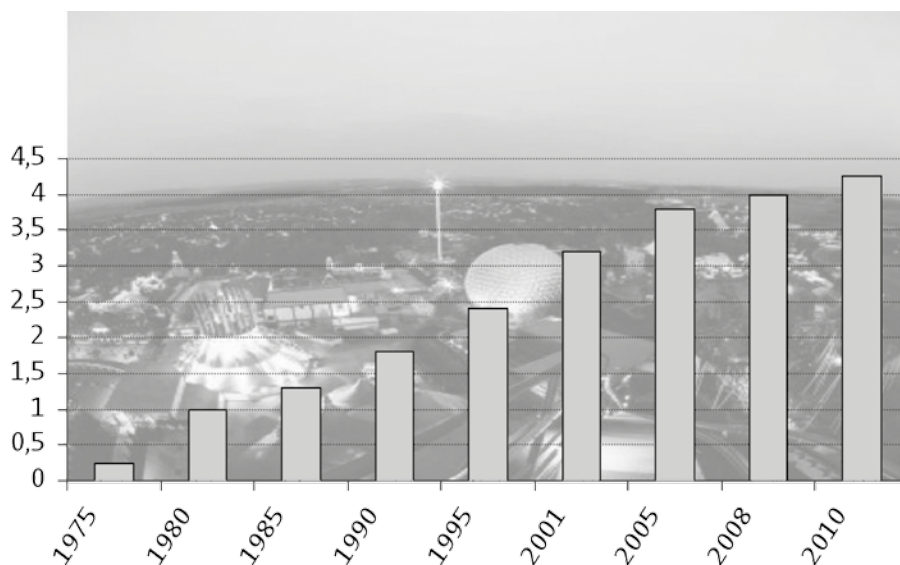
Zu Aufgabe 13:

Lösung:

Jahr	Besucherzahlen gerundet
1975	250.000
1985	1.250.000
1995	2.500.000
2005	3.750.000
2010	mehr als 4.000.000

Erläuterungen:

Zahlen sind für den Geographen ein wesentliches Quellenmaterial. Es gilt sie auszuwerten, sie in „sprechende Zahlen“ umzuwandeln. Dies geschieht am besten dadurch, dass die Größenverhältnisse durch Figuren dargestellt werden, die stellvertretend für Mengen stehen. Hierfür bieten sich Diagramme an. Die Schülerinnen und Schüler lesen die vom Europa-Park zusammengestellten Zahlenwerte und tragen die Ergebnisse in Form eines Säulendiagramms im richtigen Verhältnis ein. Ziel ist dabei auch wieder die Schulung der Lesekompetenz eines nicht kontinuierlichen Textes. Als Fazit sollen die Schülerinnen und Schüler aus dem Diagramm herauslesen, dass die Besucherzahlen des Europa-Park in den letzten 35 Jahren ständig gestiegen sind.



Quelle: Europa-Park

Auswertungsbogen für die Europarallye im Europa-Park

Aufg.	Lösung	Punkte max.	Team 1	Team 2	Team 3	Team 4	Team 5	Team 6	Team 7
1	<ul style="list-style-type: none"> - Besucher Information - Sicherheit - Nestle Schöller Meeting Point - Erste-Hilfe-Station 	2							
2	Folgende Länder gehören zu Südeuropa: Italien, Griechenland, Spanien und Portugal	2							
3a	Berliner Mauer	1							
3b	13. August 1961	1							
3c	9. November 1989	1							
4	a) Thüringen b) Brandenburg c) Mecklenburg-Vorpommern d) Sachsen	2							
5	Aussage 1) trifft zu 2) trifft nicht zu 3) trifft nicht zu 4) trifft nicht zu 5) trifft zu	2,5							
6	a) Moskau = 2175 km b) Rom = 800 km c) Oslo = 1360 km d) Paris = 410 km	4							
7	Frankreich Eurotower ist 75 m hoch	5							
8	Interlaken Ost – 567 m Jungfraujoch – 3454 m Höhenunterschied – 2887 m Weg Nr. 54: Zweilütschinen – Lauterbrunnen Weg Nr. 48: Lauterbrunnen – Wengen Weg Nr. 41: Wengen – Kleine Scheidegg Weg Nr. 37: Kleine Scheidegg – Eigergletscher	5							

EUROPA PARK®

FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

Aufg.	Lösung	Punkte max.	Team 1	Team 2	Team 3	Team 4	Team 5	Team 6	Team 7
9	Norwegen – Oslo Finnland – Helsinki Dänemark – Kopenhagen Schweden – Stockholm Gemeinsamkeit der 4 Flaggen: das abgebildete Kreuz	3							
10a	Reykjavík	1							
10b	Ca. 12 %	1							
10c	Schmelzen der Gletscher durch die globale Erwärmung	1							
11a	Flagge siehe Lösungsdatei	1							
11b	Blau – Atlantischer Ozean Rot und Weiss – Land aus Feuer und Eis (Landesmotto)	1							
12	– Diagramme – siehe Lösungsdatei – Jahrestemperatur: Rust: 10 °C, Malaga: 19 °C – Niederschläge: Rust: Juni: 112 mm, Malaga: Oktober 64 mm Im Sommer ist es in Spanien viel wärmer und trockener als in Rust.	7							
13	Diagramm zeichnen – siehe Lösungsdatei Fazit: stetig steigende Besucherzahlen im Europa-Park	2							
Gesamt:		42,5							

Siegergruppe: